

Abonnement

Für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. ...

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalthal.)

Inserte

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 15 Pf. berechnet ...

für die Redaktion verantwortlich: A. D. Dr. V. Dörf in Halle.

Achtzehnter Jahrgang.

Nr. 267.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 13. November

1884.

Eine eigenthümliche Art von Nationalliberalen.

Im Wahlkreise Siegen ist der liberale Kandidat Schmidt, ein Deutschfranzösischer von der gemäßigtesten Richtung, in der Stichwahl dem Populären Stöcker unterlegen. ...

Anders steht es für den Liberalen, sei er auch noch so weit nach Rechts gerückt, da, wo sich ein Deutschfranzösischer und ein Konservervater gegenüber stehen. ...

Aber man könnte auch bei einer solchen Wahl immerhin noch für die Liberalen stimmen, welche als Führer an der Spitze der Konservervater stehen und in sich das freisinnigste Element verkörpern. ...

während neue Truppen für die Sozialdemokratie wirbt und drückt, da natürlich die Leute, wenn doch einmal der Staat für ihre Erziehung verantwortlich sein soll, der Halbheiten der Stöcker-Wagnerer kassiert werden und zu denen überlaufen, welche ihnen weit mehr versprechen. ...

Politische Uebersicht.

Die wiener „Pol. Corr.“ ist in der Lage, den Text der Note zu veröffentlichen, mittels deren die deutsche Reichsregierung die Kabinete zur Teilnahme an der afrikanischen Konferenz eingeladen hat. ...

Herr Minister! Der unterzeichnete (Wolfschlag), Geheimer oder Geschäftsträger Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland und Königs von Preußen hat die Ehre, Excellenz unter Bezugnahme auf die Note vom 21. Oktober zu benachrichtigen, daß die Eröffnung der Konferenz für die westafrikanischen Angelegenheiten im Einklang mit dem beabsichtigten Wunsche für den 15. November d. J. festgesetzt worden ist. ...

Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge wird auch die Zirkel an der Kongokonferenz teilnehmen. Vertreter derselben ist der Botschafter in Berlin. ...

Bei dem am Montag abend in London in der Guildhall stattgefundenen Lordmayors-Bankett erwähnte Lord-Granville in seiner Rede den Konflikt zwischen Frankreich und China, den er als lästig für Frankreich und als schwere Gefahren für China enthaltend bezeichnete. ...

anlangend, so hoffe er, daß General Wolseley nicht nur den General Gordon befreien, sondern auch, daß es demselben gelingen werde, eine dauerhafte Regierung im Sudan zu begründen. ...

Der Budgetausfluß der österreichischen Delegation genehmigte am Montag das Ordinarium der Kriegsmarine unter Streichung von zusammen 23,000 fl. bei drei Titeln der Vorlage. ...

Die französische Ministerkammer hat die Erhöhung der Eingangszölle auf ausländische Cerealien im Prinzipie angenommen, die Ziffer für die Erhöhung soll in der Weise festgesetzt werden, daß die Landwirthschaft den gleichen Schutz erhält, welcher anderen Ausfuhrzweigen zugethan ist. ...

Wie aus Shanghai gemeldet wird, sind daselbst zwei chinesische Panzerkreuzer im Begriff unter dem Kommando Lafont's auszulaufen. ...

Nach einem Telegramme der „Times“ aus Alexandria ist aus Wassana gerichtlichweise nach Rairo gemeldet worden, daß Rairtu in gefassten sei. ...

Das Allheilmittel.

Eine Berliner Geschichte von Hans Goben. (Fortsetzung.)

Bei Karl und Hermine Hubert war die Heirathsfeier wohl auch beschlossene Sache. Ein Theil ihrer Hochzeitigkeit war sogar schon in Koffer und Kiste verpackt. ...

Hermine rang in wachsender Sorge die Hände. Sie verzweifelte daran, noch irgend welche Macht auf das verführerte Gemüth ihres Gatten gewinnen zu können. ...

Karl Hubert selbst hatte sich in den wenigen Wochen in seinem Aeußern und seinem Betragen entsetzlich verändert. Seit dem Tode Ruppold's und Jaspars, seit dem Eintritt in Hause Wegand waren die Hubert's ganz vereint. ...

Wie sich die Menschen von ihm zurückzogen, so wurde auch er immer menschlicher. Er ging tagelang, er ging bald wochenlang nicht vor die Thür seines Gartens. ...

unter seinem Landhufe herum, sah ins Meer, redete mit dem Winde, ballte gegen Wolken und Aufgüsse die Fäuste, ließ die Wellen mit Pfeifen und Gesang umhüben, ließ mehr ähneln Kurwenal, am liebsten jedoch, die seine Gatten verlor, wenn er wußte, daß sie im fernwärtigen Älge beobachtet.

Hermine konnte leicht merken, daß er den schrecklichen Antritt in Wegand's Haus nicht nur nicht vergessen, sondern daß dieser tiefen Eindruck in seinem Gemüth hinterlassen hatte, wenn es auch vielleicht nicht der Eindruck der Wahrheit war. ...

Das Merkwürdigste bei alledem war, daß er von Mariachen Wegand oft, aber nie anders als von einem jener glücklichen Weisen sprach, welches er, wie auch ihren Vater, lieblich durch sein behäutetes Allheilmittel dem Leben wiedergewonnen habe.

Von Ruppold und von dem deutschen Grafen sprach er nie. Er schien nicht mehr zu wissen, daß sie jemals ihm begegnet waren.

Von seinem Mittel sprach er in einem Fort, auch von merkwürdigen Verbesserungen, die ihm bei fortwährender Forschung gefunden wären, und von fabelhaften Eigenschaften, die lediglich in seiner ausschweifenden Phantasie sich ergeben hatten.

Hermine hörte dem Alreie allmählich und der festen Absicht entgegen. Sie hatte überhört seine festen Absichten nicht. Sie lebte so hinunter einer befriedigten Furcht, sie wogte kaum die Hände zu rühren und hielt es schon für ein Glück, wenn eine Stunde ohne Karm, ein Tag ohne einen gewollkommen Ausbruch der Wuth ihres Gatten vorübergingen war.

Sie ahnte, daß noch etwas Gräßliches sich ereignen werde, bevor sie die Heimath wiedersehen dürfte — wenn sie sie überhaupt wiedersehen — sie wußte es, sie erwartete es, stumm wie eine Verzweifelte, hoffnungslos, trübsinnig. ...

Am verträglichsten war er in der Nähe des Meeres. In nicht selten, wenn er die Wellen gegen die Klippen in breiten Schäumen heranrollen, sich aufhäufen und an den rüchlichen Klippen und Felsen zerfallen und zerfallen sah, dann kam mit der alten Freude an diesem wunderbaren Naturphänomen auch die alte Lebenswürdigkeit über ihn. ...

Manchmal übertrugte er Hermine mitten in diesen besten Stunden am Meere ein lauerndes böhmisches Blick aus den Augen ihres Gatten. ...

Manchmal übertrugte er Hermine mitten in diesen besten Stunden am Meere ein lauerndes böhmisches Blick aus den Augen ihres Gatten. ...

Nein, da war es noch immer besser, sein Elend und seine Schmach seitab von neugierigen und aufwendigen Menschen zwischen den grünen Drangenenbüden des Gartens und den salzigen Schäumen des Meeres zu verbergen. ...





# Wintermäntel.

Inser Lager in **Damen-Mänteln** wird täglich completirt und bietet daher beständig gleichmäßig größte Auswahl in billigen, mittel, feinen und hochgelegenen Genres.

## Mädchen-Mäntel

jedes Genre und für jedes Alter passend vorrätig.

Jede Pièce an unserem Lager ist mit deutschen Zahlen ausgezeichnet. Der Verkauf geschieht auch im Einzelnen zu unbedingt festen Fabrikpreisen.

## Nachmann & Koslowski,

Neben dem alten Dessauer. Halle a/S. 48. Gr. Ulrichstraße 48. Special-Fabrikations-Geschäft für Damen- und Mädchen-Mäntel.



## Markt 18, C. Jacob.

unterhalb der Hirschapotheke.

Gewerbe-Ausstellung Halle prämiirt mit dem höchsten Preise für vorzügliche Leistungen.

## Markt 18,

unterhalb der Hirschapotheke.



Silberne Staatsmedaille

Zur gegenwärtigen Bedarfszeit ist mein Lager in **Reises, Geh- und Hauspelzen** für Herren, **Damenpelzen** neuester Façons, **Garnituren** in Zobel, Nerz, Marter, Iltis, Stunks, Biber, Grebas, Bar, Scheitelaffe, Schuppen, Opposum, Biam u. a. m., **Decken, Fußsäcken, Fuchsfürben, Pelzmützen, Pelztragen** für Herren, **Jagdnummern** auf das Reichhaltigste ausgefüllt. Sämtliche hier angeführten Artikel sind mein eigenes Fabrikat und werden sich beim Tragen durch solide Arbeit, modernen Schnitt und bestes Material den anderen im Handel vorkommenden Sachen gegenüber besonders auszeichnen.

### Auf mein großes Lager feiner Zobel-, Nerz-, Iltis- und Stunks-Garnituren

in hundertfacher Auswahl erlaube mir besonders aufmerksam zu machen. Umarbeiten, Ueberziehen von Herren- und Damenpelzen und allen anderen der Branche angehörenden Artikeln werden gut und billigt ausgeführt und sind Stoffe in reicher Auswahl am Lager.

## L. Schönlicht,

Bankgeschäft, hält zu sicherer Capital-Anlage stets 4%, 4½%, und 5% Werthe vorrätig.

## Schmidt'sche Leihbibliothek

jetzt Dachritzgasse 10, part.

## Monstre-Lampen.

### Leuchtkraft ohne Concurrenz.

Durch Verwendung von geföhrten Anstätt der bisherigen geschnittenen Cylinder ist die ungleichere Leuchtkraft noch um 50% gesteigert. Größte Auswahl von neuesten Mustern von

**Hänge-, Tisch- und Küchenlampen,** sowie aller sonstigen Küchenartikel.

### Neu! Patent-Büchse Neu!

für Kaffee, Thee, Zucker etc.

mit doppeltem Verschluss und Maas, schön und praktisch, a Stück 50 Pf.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

## A. Hahndorf, Klempnermeister,

große Sandstraße 20.

Ausser manchen bereits allenthalben bekannten, patentirten

### Nürnbergger Sackuhren Mk. 12

in prima Verickelung à 12 A. in hochfeiner, haltbarer Vergoldung à 17 A. empfehle ich auch meine neuen

### Nürnbergger Damenuhren

in prima Verickelung à 12 A. in hochfeiner, haltbarer Vergoldung à 14 A. Volle Garantie für richtigen Gang. Zeugnisse zu Diensten. Realiste Bedienung. Versandt gegen Nachnahme.

Gustav Speckhardt, Hofuhrmacher, Nürnberg.

**Halle'scher Verein**  
für Kohlenbergbau u. Briquettes-fabrikation, Actiengesellschaft,  
hält sich bei Bedarf an  
**Briquettes und Presssteinen,**  
prima Waare, in Fuhren bis frei Haus, Kohlengebalt, bestens empfohlen.  
Bestellungen werden angenommen im Comptoir Bernburgerstr. 15  
und bei Herren Steinbrecher & Jasper, Markt und Geißstrassen-Ecke.

Von Sonnabend den 15. d. M. an steht ein frischer Transport bester **Belgischer Arbeitspferde** unter billigen und constanten Bedingungen bei uns zum Verkauf.  
**S. Grossmann & Sohn,**  
Halle a/S., Löpferplan 4.

**Geruchlose Zimmerclosets**  
stets das Neueste und Beste in großer Auswahl, sowie **Kinder- und Kinderbadewannen** empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke  
**Moritz König**  
Rathhausgasse 9, neben dem Banplatz.  
Auf mein reiches **Lambenlager** made besonders aufmerkam.

## Große Lotterie zu Weimar 1884.

**Haupt-Gewinn 20,000 Mark.**  
Fünftausend Gewinne.  
Ziehung bestimmt 10. December d. J. und folgende Tage.  
**Loose à 2 Mark auf 10 Loose u. 10 Pf. 1 Freilos,** sind überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch  
**A. Molling, General-Debit, Hannover.**  
In Halle a/S. zu haben bei: **J. Ward & Co., Steinbrecher & Jasper, Schrödel & Simon, Georg Kettler, Gustav Moritz, D. J. Seidler, Max Köhler, Georg Schütz, Restauration Ernst Peter, W. König, Erhard, d. Saale-Halle, Erhard, d. Pall. Str. u. S. Lentner.**

## Th. Werndl, Zahntechnisches Atelier,

Leipzigstrasse 14.  
**Allgem. Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a. S. E. G.**  
Die zweite diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Sonnabend den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale der Tulpe** statt. — Tagesordnung: 1. Wahl resp. Wiederwahl von 3 statutenmäßig ausstehenden Aufsichtsrathsmitgliedern und Erwahlung eines durch Tod ausgeschiedenen Aufsichtsrathsmitgliedes. 2. Geschäftliche Mittheilungen.  
Th. Fehst.  
Halle a/S., den 10. November 1884. Vorsitzender des Aufsichtsraths.

## 50jähriges Jubiläum des Realgymnasiums der Franke'schen Stiftungen zu Halle a/S.,

den 4. Mai 1885.  
An alle ehemaligen Schüler des Realgymnasiums zu Halle a/S. ergeht die dringende und ergebene Bitte, behufs Aufhebung der Einladungs-, sowie des Festprogramms, ihre Adressen unter Angabe des Zeitpunktes ihres Abganges von dem Realgymnasium an den Unterzeichneten womöglich bis zum 1. December a. c. einreichen zu wollen.  
Galle a/S. Das Festcomité, S. A. Prof. Dr. Hölzke.

## Deutscher Kaiser in Diemitz

Freitag den 14. November  
**Großes Schiachtfest.**  
Freis 9 Uhr Weckruf, Abends 8 Uhr Feuerherbrand.  
Sonntag und Montag den 16. und 17. November  
**Kirmess mit Ballmusik.**  
Für gute Getränke, warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt. Sierau ladet freundlich ein.  
Nachdem ich am 3. November ex. den bisher Herrn Müller gehörigen **Gasthof zur Sonne in Hardsleben** käuflich übernommen habe, bitte ich das hiesige und auswärtige Publikum, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch gütlich auf mich übertragen zu wollen.  
**Zum Kirchweihfest**  
am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag den 11., 12., 13. November und Sonntag den 10. November ex. lade ich gleichzeitig hiermit sehr ergebenst ein.  
Für gute Speisen, sowie ff. Getränke ist bestens gesorgt.  
Carl Conrad  
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

## Für den Weihnachtstisch!

**Universal-Bücherträger**  
für Straben und Mädchen empfiehlt billigt  
**Albin Hentze, 39. Schmeer-39.**  
Gesellbete und ungeliebete  
**Puppen,**  
Puppenbänke, Puppenarme, Puppenköpfe, Puppenfrämpfe, Puppenhüte, Puppenmäntel, Puppenmützen, empfiehlt in größter Auswahl  
**Robert Winkler, gr. Ulrichstr. 52.**

## Fritz Hahn,

Mittelstraße 15,  
empfiehlt seinen werthen Kunden an einem geehrten Publikum zum **Winterbedarf** hochfeine blaue **Neufelder u. Bisquit-Spiefel** zu billigen Tagespreisen. — Gleichzeitig bringe meine gutgeföhrten **Stiefel** in empfehlende Erinnerung.  
NB. Wiederbesuchen bewilligt sich auf Kartoffeln entsprechende **Preisermäßigung.**  
**Fritz Hahn, Mittelstr. 15, Kartoffel-Export-Geschäft.**

## Damentuch,

**Bananos, Cheviots, Flanelle** zu Brommendunorgensleiden und Regenmänteln etc. in den neuesten Mustern und jedem beliebigen Quantum zu fabriciren. Reichhaltige **Wollwaarenwahl franco.**  
**R. Hawetzky, Sommerfeld 1.**

## Der Landwehr-Verein

Gleichen  
hält **Sonntag den 16. ex.** einen Ball im Apitzschen Lokale ab. Kameraden und Freunde sind willkommen.  
Der Vorstand.

## Familien-Nachrichten.

**Todesanzeige.**  
Heute Mittag 1 Uhr entschlief unter lieber Vater, der Väter, **Andreas Baumg.** im 80. Lebensjahre an Altersschwäche. Solbitz, den 11. November 1884.  
**Die Hinterbliebenen.**  
**Todesanzeige.**  
Am 5. November starb nach langem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, und Großmutter **Marine Dietrich geb. Gutschmann** im Alter von 69 Jahren 2 Monaten 21 Tagen, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.  
Holshausen und Karsdorf, den 10. November 1884.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Für den Inercentheil verantwortlich **H. König in Halle.**  
Mit Beilagen.

